

Name: Josef Bürger		Fach: KR		Datum: 07.03.2002	
Thema: Bildbetrachtung: Jesus und der Aussätzige (Mt 8,1-4)				TB: KR 8.2; 10.2	
Literatur: Josef Brandner/Paul M. Zulehner, LEBE! Das Anliegen Gottes als Schwerpunkt der Pastoral seiner Kirche, Kyrios-Verlag Meitingen-Freising 1982					
Bild: Heilung des Aussätzigen, Evangeliar aus Echternach, um 1040, Brüssel Bibliotheque Royale: Siehe 10/Echterna.jpg					
Stundenziel: Die Schüler sollen durch die Bildbetrachtung offen werden für die Botschaft des Neuen Testaments, dass die Begegnung mit Jesus Leben bedeutet.					
1. TZ.: Kenntnis des Unterschieds im Verhalten gegenüber Aussätzigen, wie es Lev 13,45f verlangt und wie es Jesus in göttlich befreiender Weise praktiziert.					
2. TZ.: Einsicht, dass sich die heilende Liebe Gottes in der menschlichen Nähe zeigt, die der Aussätzige bei Jesus spürt.					
3. TZ.: Bewusstsein, dass wir Christen Ausgestoßene so "behandeln" sollen wie Jesus, denn er hat keine anderen Hände als die unseren.					
Phase	Inhalte	Methode	Medien		
Einstieg:	Anhand eines Folienbildes mit einem Leprakranken, (behandelt von Mutter Teresa oder Ruth Pfau), wird über die Lepra-Krankheit (= Aussatz) informiert.	L-S-G	Folie		
Zielangabe:	Die frohe Botschaft Jesu wird besonders im Bericht von der Heilung des Aussätzigen erfahrbar.				
Erarbeitung:	Gegenüberstellung von Lev 13,45f und Mt 8,1-4:	L-S-G	Bibel bzw. Folie		
1. TZ	Hier wird der Unterschied zwischen alttestamentlichem Gesetzesdenken und der befreienden Botschaft Jesu von der Liebe Gottes offenbar.				
2. TZ	Bildbetrachtung: Ein mittelalterlicher Maler hat um 1040 unsere Bibelstelle meditiert und dazu ein sehr eindrucksvolles Bild geschaffen: Die heilende Liebe Gottes wirkt durch die menschlichen Nähe, die Jesus den Aussätzigen spüren lässt.	Bildbetrachtung	Folie		
	Fragen zum Bild: Woran erkennt man, dass es sich um einen Aussätzigen handelt? Wie ist seine Position im Bild: ganz unten (down!) und ganz am Rande.				
Teilzusammenfassung:	Erarbeitung der hoffnungslosen Situation des Kranken anhand der linken Seite des Arbeitsblattes. Dann Besprechung: Der Aussätzige ist mehr tot als lebendig.	PA L-S-G	AB AB		
Teilzusammenfassung:	Wie holt Jesus den Kranken aus der tödlichen Situation heraus: Ordne Texte von unten rechts im AB richtig zu!	PA L-S-G	AB AB		
3. TZ	Mit welchen Gesten reagiert Jesus direkt auf die links dargestellte Situation: Jesus - der Mann des Lebens				
	Schaut die Hände der Begleiter Jesu an: Auch sie wollen nachahmen, wie Jesus den Kranken "behandelt"!	L-S-G	Bild		
	Botschaft: Jesus hat keine anderen Hände als unsere!				
Aktualisierung:	Auch heute fühlt sich ein Mensch wie ein Aussätziger, wenn ... (unfertiger Satz in einem Kreis in der Tafelmitte, die Schüler ergänzen rund herum den Satz!)	stummer Impuls	Tafel		
Vertiefung:	Wilhelm Willms: Wussten sie schon ...	Meditation	Text		

Bildbetrachtung

Heilung des Aussätzigen,

Miniatur aus der Echternacher Handschrift, um 1040

Siehe: 10/Echterna.jpg

auch in: Maßstäbe 7, Lurz-Verlag, Seite 40 (auf Folie vergrößern!)

Der Aussatz an Menschen: Lev 13, 45f

⁴⁵Der Aussätzige, der von diesem Übel betroffen ist, soll eingerissene Kleider tragen und das Kopfhaar ungepflegt lassen; er soll den Schnurrbart verhüllen und ausrufen: Unrein! Unrein! ⁴⁶Solange das Übel besteht, bleibt er unrein; er ist unrein. Er soll abgesondert wohnen, außerhalb des Lagers soll er sich aufhalten.

Die Heilung des Aussätzigen: Mt 8, 1-4

8 Als Jesus von dem Berg herabstieg, folgten ihm viele Menschen. ²Da kam ein Aussätziger, fiel vor ihm nieder und sagte: Herr, wenn du willst, kannst du machen, dass ich rein werde. ³Jesus streckte die Hand aus, berührte ihn und sagte: Ich will es - werde rein! Im gleichen Augenblick wurde der Aussätzige rein.

Jesus und der Aussätzige: Mt 8, 1 - 4

Situation des Aussätzigen

Jesus - ein Mann für das Leben

- Er ist an den**Rand**.....
der Gesellschaft und des Lebens
gedrängt.

.....Jesus holt den Aussätzigen.....
.....wieder in die Gemeinschaft
.....zurück.

- Seine Hoffnungen sind zerstört;
er ist eigentlich schon**tot**.....

.....Jesus bringt seine Hoffnungen.....
.....wieder zum Leben; der Aussätzige.....
.....lebt wieder auf.

- Er ist ohnmächtig; er kann sich
nicht mehr**helfen**.....

.....Jesus verhilft dem Aussätzigen.....
.....seine Zukunft wieder selbst in
.....die Hand zu nehmen.

- Niemand will mit ihm Kontakt;
er ist**ausgestoßen**.....

.....Jesus berührt ihn, gibt ihm.....
..... die **Hand**, **behandelt** ihn.
.....

- Alle ekeln sich vor ihm; niemand
.....**sieht**..... ihn an.

.....Jesus sieht ihn an,
.....er gibt ihm wieder **Ansehen**.....
.....

Jesus überführt den Menschen aus der Todeszone in den Bereich des**Lebens**.....
Was die Menschen mit Jesus erlebten, brachte sie zu dem erlösenden Glauben:
In Jesus begegnen wir**Gott**..... , der uns Leben eröffnet und uns vor Verzweiflung und Tod rettet.

Ordne auf der rechten Seite richtig zu:

- Jesus berührt ihn; gibt ihm die Hand: behandelt ihn!
- Jesus bringt seine Hoffnungen wieder zum Leben: Der Aussätzige lebt wieder auf.
- Jesus holt den Aussätzigen wieder in die Gemeinschaft zurück.
- Jesus sieht ihn an; er gibt ihm wieder Ansehen!
- Jesus verhilft dem Aussätzigen, seine Zukunft wieder selbst in die Hand zu nehmen.

Jesus und der Aussätzige: Mt 8, 1 - 4

Situation des Aussätzigen

Jesus - ein Mann für das Leben

- Er ist an den
der Gesellschaft und des Lebens
gedrängt.

.....
.....
.....

- Seine Hoffnungen sind zerstört;
er ist eigentlich schon

.....
.....
.....

- Er ist ohnmächtig; er kann sich
nicht mehr

.....
.....
.....

- Niemand will mit ihm Kontakt;
er ist

.....
.....
.....

- Alle ekeln sich vor ihm; niemand
..... ihn an.

.....
.....
.....

Jesus überführt den Menschen aus der Todeszone in den Bereich des

Was die Menschen mit Jesus erlebten, brachte sie zu dem erlösenden Glauben:
In Jesus begegnen wir, der uns Leben eröffnet und uns vor Verzweiflung und Tod rettet.

Ordne auf der rechten Seite richtig zu:

- Jesus berührt ihn; gibt ihm die Hand: behandelt ihn!
- Jesus bringt seine Hoffnungen wieder zum Leben: Der Aussätzige lebt wieder auf.
- Jesus holt den Aussätzigen wieder in die Gemeinschaft zurück.
- Jesus sieht ihn an; er gibt ihm wieder Ansehen!
- Jesus verhilft dem Aussätzigen, seine Zukunft wieder selbst in die Hand zu nehmen.

Tafelbild:

